

DREI

Dror Mishani
Belletristik für Erwachsene
Diogenes Verlag, 2019

Ein Krimi ist es gemäss Definition nicht und doch hat man, vor allem am Schluss der Lektüre, das Gefühl einen in der Hand zu haben. Dies ist wahrscheinlich darauf zurück zu führen, dass der israelische Autor Literaturwissenschaftler ist und sich auf Kriminalliteratur spezialisiert hat.

Das Buch handelt von drei Frauen und ein und demselben Mann. Entsprechend hat es drei, wie es zu Anfang scheint, unabhängige Teile. Jedes Mal wird die Beziehung von einer Frau zu diesem Mann beschrieben.

Orna ist frisch geschieden und Mutter von einem zehnjährigen Sohn. Sie meldet sich auf einer Dating-Plattform auf Anraten vom Therapeuten ihres Sohnes. So beginnt sie, etwas unsicher, einen Rechtsanwalt zu treffen, der in Scheidung lebt. Dieser lässt ihr Zeit und drängt sie nicht.

Emilia ist fremd in Israel. Sie kommt aus Lettland und betreut einen betagten Mann bis er ins Spital muss und dort stirbt. Die Familie des Verstorbenen hilft ihr bei der Suche nach einem neuen Job. So findet sie eine Teilzeitstelle in einem Altersheim. Da sie davon nicht leben kann, sucht sie eine zusätzliche Beschäftigung. Dafür bräuchte sie aber eine Aufenthaltsgenehmigung. So fragt sie Gil, den Rechtsanwalt aus der ersten Geschichte und Sohn des verstorbenen alten Mannes um Rat und er schlägt ihr vor, seine Wohnung gegen Bezahlung zu putzen.

Ella, die junge Mutter von drei kleinen Kindern, sucht Ruhe und Abstand vom Alltag und frequentiert ein Café, wo sie immer wieder den selben Mann trifft, nämlich den besagten Gil aus den anderen beiden Geschichten.